



“Partnerschaften im Resettlementverfahren”

FACHTAGUNG



Haus Eckstein, Burgstraße 1-3, Nürnberg

15. (ab 13.00 Uhr) - und 16. November 2012 (bis 16.00 Uhr)

ORGANISIERT IM RAHMEN VON DEN PROJEKTEN:

Linking In EU Resettlement / SHARE – mit Kofinanzierung von dem EFF



Programm

15. November 2012

13.00	Willkommen	
14.00 – 16.00	Resettlement von Flüchtlingen aus Tunesien und der Türkei in Deutschland - Informationen und Austausch zum gegenwärtigen Stand Berichte von UNHCR, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, IOM	Carolyn Spannuth-Verma , Senior Resettlement Officer, UNHCR Thomas Langwald , Referent, BAMF Mike Gray , Chief, Resettlement and Movement Management Division, IOM Salwa Ehrhardt , Beraterin in Migrationsprojekten, Diakonisches Werk Moderation: Norbert Trosien , Associate Protection Officer, UNHCR Berlin
16.00 – 16.30	Kaffee-Pause	
16.30 – 17.30	Rahmenbedingungen für Resettlement als dauerhafte Lösung Fachdiskussion mit Vertretern des UNHCR, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, des Bundesministeriums des Innern und der Länder zum Rechtsstatus der aufgenommenen Flüchtlinge in Deutschland und zu möglichen Lösungsansätzen für Fragen der Familienzusammenführung, der Beschaffung von Dokumenten, der Aufenthaltsverfestigung und der Einbürgerung	Sarah Hergenröther , Projektleitung, Save Me München Evelyn Jäger , Referatsleiterin, Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein Thomas Langwald , Referent, BAMF Norbert Trosien , Associate Protection Officer, UNHCR Berlin Moderation: Kerstin Becker Referentin Europäische Asyl- und Migrationspolitik, DRK
17:30 – 18.30	Inspiration für Deutschland – Das kanadische Resettlementprogramm Vortrag zum kanadischen Resettlementverfahren – Erfahrungen bei der Auswahl, Verteilung und Integration der in Kanada aufgenommenen Flüchtlinge	Fariborz Birjandian , Executive Director, Calgary Catholic Immigration Center, Kanada
18.30	Abendessen und Empfang (Restaurant El Encanto, Burgstraße 25)	

9.00 – 9.30 Kaffee

9.30 – 11.00 Aufnahme und Integration von Flüchtlingen auf kommunaler Ebene

Ebene

Experten aus verschiedenen Resettlementstaaten berichten über ihre Erfahrungen und beantworten Fragen

- Verteilung der im Rahmen von Resettlement aufgenommenen Flüchtlinge ;
- Planung und grundlegende Strukturen, Koordination der Zusammenarbeit;
- spezielle Bedürfnisse von im Rahmen von Resettlement aufgenommenen Flüchtlingen, individuell zugeschnittene Unterstützungsangebote vs. Mainstreaming;
- Besondere Unterstützungsangebote: verlängerte Hilfe zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt, Entwicklung und Umsetzung personalisierter Integrationspläne, individualisierte Angebote zum Erlernen der Sprache;
- Rolle und Einbeziehung der Flüchtlingscommunity sowie spezialisierter Dienste im Integrationsprozess;
- Einbeziehung von Flüchtlingen mit Resettlementbiografien in bestehende Hilfs- und Unterstützungsprogramme: Gesundheit, Bildung , Unterbringung;
- Beobachtung möglicher Auswirkungen

Hilde Scheidt, Bürgermeisterin der Stadt Aachen

Abdulkareem Hamid, Resettled refugee

Anders Heimer, Swedish Public Employment Service

Rachel Westerby, SHARE City Network Coordinator, ICMC Europe

Moderation: Torsten Moritz, Executive Secretary, CCME

11.00 – 11.10 Kaffee und Aufteilung in Arbeitsgruppen

11.15 - 13.15 Arbeitsgruppen zur Entwicklung konkreter Modelle auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene

- Resettlement-Planung – Von der Auswahl bis zur Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen von Resettlement
- Erstaufnahme und erste Integrationsschritte – Das erste Jahr nach der Ankunft
- Nachhaltige Integration – Einbeziehung von Resettlement-Flüchtlingen in allgemeine Unterstützungs- und Integrationsprogramme

Norbert Trosien, Associate Protection Officer, UNHCR, Berlin

Kerstin Becker, Referentin, DRK

Petra Hueck, Head of Office, ICMC Europe

13.15 – 14.15 Mittagessen

14.15–16.00 Berichte aus den Arbeitsgruppen/Präsentation der verschiedenen Lösungsansätze,Pläne und Vorschläge

16.00 Ende der Veranstaltung